

Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke

Es informiert Sie Andre Hüsgen
Anschrift Wittensteinstr. 235a
42283 Wuppertal
Telefon (0202) 0202-60933100
Fax (0202)
E-Mail andrehuesgen@gmx.de

Antrag

Datum 04.05.2017

Drucks. Nr. VO/0350/17
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
20.06.2017	Jugendhilfeausschuss
05.07.2017	Hauptausschuss
10.07.2017	Rat der Stadt Wuppertal

Verpflichtendes Bekenntnis von Jugendorganisationen zur freiheitlich demokratischen Grundordnung zur Erlangung einer Förderfähigkeit

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie unseren Antrag auf die Tagesordnungen der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20. Juni 2017 und zur Ratssitzung am 10. Juli 2017.

Inhalt

Alle Jugendorganisationen, die kommunale Fördermittel erhalten wollen, müssen gegenüber der Stadt ein Bekenntnis zur freiheitlich demokratischen Grundordnung abgeben.

Begründung

Momentan steht zur Debatte, der lokalen DITIB Jugend 2.300 Euro Steuergelder als Fördermittel zukommen zu lassen. Die DITIB ist eine Vereinigung sunnitischer Mohammedaner, die im Ruf steht, vom türkischen Regime ferngesteuert zu werden. Kritiker betrachten daher die DITIB Jugend als eine faktische „Erdogan-Jugend“ (türkischer Staatspräsident und Diktator Recep Tayyip Erdogan). Am 16. April 2017 entschieden sich etwas mehr als 50 Prozent der türkischen Wähler für die Einführung einer Präsidialdiktatur. Das Ergebnis unter den Wahlberechtigten in Deutschland fiel mit 63 Prozent noch eindeutiger aus. Dieses Resultat ist u. a. auf die Stimmungsmache der DITIB zurückzuführen. Daher sind erhebliche Zweifel an der Grundgesetztreue der DITIB Jugend angebracht.

Auch andere extremistische bzw. extremistisch beeinflusste Jugendorganisationen, die beispielsweise dem marxistischen oder anarchistischen Spektrum zuzuordnen sind, sollen nach Auffassung der Antragstellerin nicht länger in den Genuss einer Förderung aus Steuergeldern gelangen.

Mit freundlichen Grüßen
Claudia Bötte
Fraktionsvorsitzende